

Motion Umsetzungskommission Neue Stadtverwaltung Bern, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP) vom 15. März 2007: Steuerungsteil im Produktgruppen-Budget überarbeiten; Fristverlängerung

Mit der flächendeckenden Einführung von NSB hat der Stadtrat den Gemeinderat beauftragt, bis spätestens Ende 2006 NSB evaluieren zu lassen. Die Evaluation wurde im Verlauf des Jahres 2006 vorgenommen, Ende März 2007 wird der Evaluationsbericht dem Stadtrat abgegeben.

Ein zentraler Kritikpunkt der Evaluation betrifft den Steuerungsteil im Produktgruppen-Budget. So zeigt die Analyse, „dass eine einheitliche Systematik bei Ziel- und Indikatorenformulierung noch weitgehend fehlt. Zudem sind nur selten realistische Ziele und konsistente Indikatoren auf der Wirkungsebene erwähnt“.

Im Evaluationsbericht werden folgende Massnahmen empfohlen:

1. prägnante und adäquate Ziele definieren und eine gezielte Outcome-Erhebung
2. die konsequente Unterscheidung zwischen Leistungs- und Wirkungszielen und ihrer Indikatoren (Empfehlung 10)
3. eine einheitliche Systematik für die Formulierung der Ziele und Indikatoren (Empfehlung 11)
4. die passende Verknüpfung von Zielen und Indikatoren (Empfehlung 12)
5. eine Reduktion der Kennzahlen bzw. nur sinnvolle und notwendige Kennzahlen aufführen (Empfehlung 13)
6. eine längerfristige Beurteilung von Wirkungszielen auf der „Impact“-Ebene (Empfehlung 14)

Die Umsetzungskommission hat sich ausführlich mit dem Evaluationsbericht auseinandergesetzt und schliesst sich zu grossen Teilen der Analyse betreffend des Produktgruppen-Budgets an, nicht zuletzt sieht sie in den Kritikpunkten zum PGB einige ihrer bereits früher vorgebrachten Eindrücke bestätigt.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, den Steuerungsteil des Produktgruppen-Budgets umfassend zu überarbeiten; insbesondere sind die Leistungs- und Wirkungsziele zu unterscheiden und die entsprechenden Indikatoren zu formulieren. Die entsprechenden Arbeiten sollen fürs Budget 2009, spätestens fürs Budget 2010, abgeschlossen sein und unter Berücksichtigung des im Evaluationsberichts vorgestellten Modells erfolgen.

Damit bereits das Budget 2009 in der überarbeiteten Form beraten und verabschiedet werden könnte, wäre es gut, wenn bis im Herbst 2007 eine erste überarbeitete Fassung vorliegen würde, sodass die Sachkommissionen und ihre Delegationen bis Ende 2007 den überarbeiteten PGB-Vorschlag beraten können.

Bern, 15. März 2007

Motion Umsetzungskommission Neue Stadtverwaltung Bern, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP), Verena Furrer-Lehmann, Andreas Flückiger, Karin Feuz-Ramseyer, Rudolf Friedli, Barbara Streit-Stettler

Bericht des Gemeinderats

An seiner Sitzung vom 31. Mai 2007 hat der Stadtrat mit Beschluss 235 die Motion als erheblich erklärt. Zusammen mit der Forderung aus dem Postulat der Umsetzungskommission Neue Stadtverwaltung Bern - Vereinfachung, bessere Verständlichkeit und Verknüpfung von PGB, Jahresbericht, IAFP und Legislaturrichtlinien - muss das Produktgruppenbudget umfassend überarbeitet werden. Im Oktober 2008 entschied der Gemeinderat, vor der Konkretisierung der Ziele für die laufende Legislatur eine längerfristige Strategie zu erarbeiten. Erst in einem zweiten Schritt sollen dann die mittelfristigen Ziele strategiekonform operationalisiert werden. Somit werden die neuen Legislaturrichtlinien, die als Grundlage für die Anpassung des Produktgruppenbudgets dienen werden, erst im Herbst 2009 vorliegen. Aus terminlichen Gründen ist eine vollständige Überarbeitung erst für das Budget 2012 möglich.

Antrag

1. Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht des Gemeinderats zur Motion Umsetzungskommission Neue Stadtverwaltung Bern, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP) vom 15. März 2007: Steuerungsteil im Produktgruppen-Budget überarbeiten; Fristverlängerung.
2. Er stimmt einer Fristverlängerung zur Erfüllung der Motion bis am 30. Juni 2011 zu.

Bern, 1. Juli 2009

Der Gemeinderat